

Ratingen, Deutschland – Dezember 2009

CENTUM VP und ProSafe-RS – Integriert für Effizienz und Sicherheit

Neue Releases des integrierten Prozess- und Produktionsleitsystems und der sicherheitsgerichteten Steuerung von Yokogawa

Mit den aktuellen Releases 4.02 für das integrierte Produktions- und Prozessleitsystem CENTUM VP und 2.03.00 für die sicherheitsgerichtete Steuerung ProSafe-RS erschließt die Yokogawa Electric Corporation den Anwendern attraktive, neue Möglichkeiten und verbessert erneut sowohl Datenintegration als auch Benutzerfreundlichkeit.

„Im Rahmen des Automatisierungskonzepts VigilantPlant wird Yokogawa damit einmal mehr dem Anspruch gerecht, den Anwender auf dem Weg zur ‚Operational Excellence‘ seiner Produktionsstätten zu begleiten“, betont Tim Henrichs, Product Manager Systems der Yokogawa Deutschland GmbH. „Die neuen Releases bieten vielfältige Features, die das Arbeiten mit CENTUM VP und ProSafe-RS noch intuitiver, einfacher, effizienter und sicherer machen“, fährt Henrichs fort.

Das VigilantPlant-Konzept ist auf den sicheren, zuverlässigen und profitablen Betrieb prozesstechnischer Anlagen zugeschnitten. Es zielt darauf ab, einen Zustand der Operational Excellence zu erreichen, in dem das Betriebspersonal wachsam, umsichtig und wohl informiert agieren kann. So können die Mitarbeiter jederzeit im Betriebsalltag Maßnahmen treffen, die zu einer optimalen Betriebs- und Geschäftssituation beitragen. Das Konzept verhindert ungeplante Stillstände, verbessert die Anlagenausnutzung und erlaubt eine rasche und effiziente Anpassung der Produktion an veränderte Marktbedingungen.

Zu diesem Zweck verfügen die neuen Releases von CENTUM VP und ProSafe-RS über eine Vielzahl neuer Eigenschaften und Fähigkeiten. Zudem sind beide Systeme voll kompatibel mit dem aktuellen Microsoft-Betriebssystem Windows 2008 Server und den Adobe-Produkten der Versionsreihe 9.X.

Für CENTUM VP wird künftig seiner Rolle als zentraler Informationsplattform noch besser gerecht, z. B. durch:

- **Neue Funktionen zum einfacheren Einbinden und Rekonfigurieren von FOUNDATION™ Fieldbus (FF)-Geräten**
Das „offene“ Engineering von Parametersätzen, also Anzeige, Vergleich und ggf. Synchronisation von Parametern zwischen Leitsystem und intelligentem Feldgerät ist jetzt bereits in der Engineering-Phase und nicht erst bei der Inbetriebnahme möglich. Damit sinken gleichermaßen Zeitbedarf und Komplexität der eigentlichen Inbetriebnahme. Zudem können beliebig viele FF-Segmente gleichzeitig initiiert werden, wobei die Downloadzeit je Segment selbst bei voller Bestückung auf ein Zehntel gesenkt werden konnte.
- **Verbesserte Werkzeuge zur Definition und Konfiguration von Alarmen**
Die Verwendung der vom Applikations- Engineering her bekannten standardisierten Konfigurationslisten jetzt auch im Alarm-Engineering vereinfacht und beschleunigt dieses ganz wesentlich. Zudem wird eine einheitliche Rückdokumentation möglich. Damit erfüllt CENTUM VP schon jetzt zukunftsweisende Anforderungen, wie sie derzeit zum Beispiel im Rahmen der NAMUR (Arbeitskreis 1.10 „PLS-Engineering“) diskutiert werden.

Das neue Release 2.03.00 der sicherheitsgerichteten Steuerung ProSafe-RS zeichnet sich durch deutlich gesteigerte Systemleistung und noch mehr Flexibilität hinsichtlich der Systemperipherie aus. Dabei ist es – wie schon seine Vorgänger – nahtlos in CENTUM VP integriert, sodass zum Beispiel beide Systeme von einer einzigen Anwender-Bedienkonsole (ABK) aus gesteuert und überwacht werden können. Wichtige Neuerungen sind hier:

- **CPU-Modul mit deutlich höherer Leistung**

Das neue CPU-Modul kann aufgrund höherer Taktfrequenz und leistungsfähigerer Software je Zeiteinheit viermal mehr E/A-Operationen bewältigen und außerdem statt bisher 1.000 jetzt bis zu 1.500 E/A-Kanäle bedienen, verteilt auf bis zu 110 E/A-Karten. Das Modul bietet damit besonders für den Einsatz in komplexen Großanlagen deutliche Vorteile.

- **Erweiterte „online“-Fähigkeiten**

Das neue Release erlaubt Hardware-Erweiterungen, speziell das Anschließen zusätzlicher Baugruppenträger, im laufenden Betrieb. Das Umparametrieren von E/A-Karten im laufenden Betrieb war bisher bereits möglich, doch können solche Karten nun auch online in das System eingefügt und gelöscht werden.

Speziell der Austausch einer defekten Karte bei redundanter Auslegung wird in Zukunft noch einfacher, weil die neue Karte unmittelbar von der in Betrieb befindlichen Schwesterkarte aus initialisiert werden kann. Eine vorherige offline-Initialisierung und der damit verbundene Gang zur Konfigurationsstation werden damit überflüssig.

- **Zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten bei „gleichzeitigen“ Alarmen**

Eine Priorisierung innerhalb von Gruppen, die Teil von Alarmblöcken sind, erlaubt es jetzt, auch bei Signalabständen unterhalb von 1 ms (bei „Gleichzeitigkeit“) festzulegen, welches Signal bevorzugt bearbeitet werden soll. Das Verfahren ist vom TÜV Rheinland entsprechend zertifiziert worden.

- **Neues digitales, 48 V-Ausgabemodul**

An das Modul können entsprechende Feldgeräte und zum Beispiel Magnetventile direkt angeschlossen und mit 48 V-Gleichspannung versorgt werden. Die bisher üblichen Relaischaltungen werden damit überflüssig, was Einsparpotenziale beim Systemaufbau und bei der Wartung erschließt.

Wichtige Zielmärkte und Anwendungen

Prozessführung und -überwachung für Produktionsanlagen für zahlreiche Branchen der Prozess- und Fertigungsindustrie, etwa in der Erdöl- und Erdgasgewinnung, Petrochemie, Chemie, Energiewirtschaft, Papier- und Zellstoff-, pharmazeutische und Lebensmittelindustrie, Eisen- und Stahlgewinnung sowie Wasser- und Abwasserbehandlung.

ProSafe-RS 2.03.00 bietet vor allem Verbesserungen für den Einsatz in Anlagen der Prozessindustrie im Hinblick auf Notabschaltungen, Brandschutz und Brandbekämpfung sowie die sichere Regelung von Verbrennungsprozessen.

Yokogawa – Langjährige Expertise für Prozessleitsysteme und sicherheitsgerichtete Steuerungen

Seit Yokogawa im Jahre 1975 das erste DCS (distributed control system) auf den Markt gebracht hat, wurden mehr als 21.000 Systeme weltweit ausgeliefert und versehen ihren Dienst in prozesstechnischen Anlagen aller Art. Yokogawa strebt kontinuierlich danach, die Erwartungen der Kunden zu erfüllen und hochgradig zuverlässige Erweiterungen der CENTUM-Serie auf der Grundlage modernster Technologie zur Verfügung zu stellen.

ProSafe-RS kam im Februar 2005 erstmals auf den Markt und setzt seitdem Maßstäbe in Sachen sicherheitsgerichtete Steuerung. Dazu gehört das frühzeitige Erkennen oder Verhindern kritischer Betriebssituationen ebenso wie ein zuverlässiges, automatisches Eingreifen in Ausnahmesituationen. Dabei setzt Yokogawa auf eine weitgehende Integration mit dem Produktions- und Prozessleitsystem CENTUM VP, um ein Maximum von Effizienz und Benutzerfreundlichkeit zu erreichen. Dabei bescheinigen unabhängige Zertifizierungsstellen, dass ProSafe-RS in jeder Hinsicht den Anforderungen dem internationalen Sicherheitsstandard IEC61508 [1] entspricht und in SIL3-Anwendungen [2] eingesetzt werden darf. Weltweit gibt es inzwischen rund 530 Installationen von ProSafe-RS.

- [1] Der Standard IEC61508 der International Electrotechnical Commission (IEC) definiert Anforderungen an die funktionale Sicherheit elektrischer und elektronischer Systeme.
- [2] Die von der IEC definierten Safety Integrity Levels (SIL) geben an, wie stark ein Betriebsrisiko durch Schutzeinrichtungen gegenüber dem ungeschützten Zustand reduziert werden kann. Bei SIL3 liegt dieses Restrisiko im Bereich von 1/1.000 bis 1/10.000, verglichen mit der ungeschützten Installation.

Weitere Informationen zu CENTUM VP bzw ProSafe-RS finden Sie unter:

<http://www.yokogawa.com/centumvp> bzw. <http://www.yokogawa.com/iss/products/iss-en-prosafe-rs-01.htm>.

Pressekontakt:

Nicole Pinz
Yokogawa Deutschland GmbH
Broichhofstraße 7 - 11
D-40880 Ratingen
Tel.: +49 (0)2102-4983-131
Fax: +49 (0)2102-4983-22
E-Mail: nicole.pinz@de.yokogawa.com

Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.

Yokogawa Electric Corporation

besitzt weltweit Stützpunkte in 28 Ländern; dazu gehören 18 Produktionsstandorte, 91 angeschlossene Unternehmen sowie mehr als 650 Vertriebs- und Engineering-Standorte. Das 4 Mrd.-Euro-Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1915 auf innovative Produkte höchster Qualität spezialisiert und besitzt über 7.000 Patente und eingetragene Warenzeichen, die eine große Anzahl bedeutender Innovationen darstellen. Dazu gehören das erste verteilte Prozessleitsystem und die ersten rein digital arbeitenden Sensoren für Durchfluss und Druck. Automatisierung, industrielle Messtechnik, Test- und Messausrüstung, Datenerfassung sowie branchenspezifische Dienstleistungen sind die Hauptgeschäftsfelder von Yokogawa. Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://www.yokogawa.com>.

Yokogawa Europe B.V.

wurde 1982 als Europäische Zentrale in Amersfoort, NL, gegründet. In Europa besitzt Yokogawa eigene Vertriebs-, Service- und Engineering-Organisationen. Diese wurden auf Zentral- und Osteuropa sowie Südafrika ausgeweitet, um Marktabdeckung und Service für die Prozessindustrie und die Automatisierung zu erweitern und zu verbessern. Yokogawa entwickelt und produziert in Deutschland Durchflussmessgeräte bei Rota Yokogawa, in den Niederlanden Flüssigkeits-Analysatoren und industrielle Sicherheitssysteme. Zusätzlich zum Netzwerk der Yokogawa Niederlassungen existieren in bestimmten Regionen Niederlassungen und freie Handelsvertretungen für Test- und Messausrüstung (T&M), die den speziellen Anforderungen dieses speziellen, schnell wachsenden Marktes Rechnung tragen.